

P F A R R B L A T T

**Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 135 – März 2018**



»Das Licht erlischt
im Dunkeln
des Karfreitags,
aber es steigt
strahlend auf am
Auferstehungsmorgen.«

Edith Stein

*Eine gnadenreiche Karwoche
und ein gesegnetes Osterfest wünschen*

*Pf. Raimund Beisteiner
sowie der Pfarrgemeinderat*





CHRISTUS RESURREXIT
CHRIST RESSUSCITE
CHRIST IS RISEN
!
CHRISTOS VOSKRESE!
HRISTOS A ÎNVIAT

AL MASIH QUAM

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Hl. Papst Johannes Paul II. hat damals während seines Pontifikates vor dem Segen „urbi et orbi“ am Ostersonntag den Brauch eingeführt, den Menschen in ihrer Muttersprache die frohe Botschaft der Auferstehung Christi zu verkünden. Oben habe ich nur eine winzige Auswahl verschiedener Sprachen angeführt, u.a. auch den arabischen Ostergruß.

Das erinnert einerseits, dass es mittlerweile Christen in allen Völkern und Sprachen der Welt gibt. Zu Ostern fühlen wir uns besonders mit allen Menschen verbunden, mit denen wir die Freude des christlichen Glaubens teilen. Andererseits klingt hier auch der letzte Auftrag Jesu an seine Jünger wieder: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen das Evangelium!“

Ausgangspunkt und Inhalt der christlichen Verkündigung ist immer der gekreuzigte und auferstandene Herr Jesus Christus, an den wir glauben. Wenn es um christliche Mission geht, so haben wir dabei früher immer an Länder in Afrika, Lateinamerika oder Asien gedacht. Heute sehen wir den europäischen Kontinent zu einem großen Teil entchristlicht. Europa ist Missionsgebiet geworden. Jeder gläubige Christ ist durch die Taufnade gerufen und durch die Firmung gesendet, den christlichen Glauben vor den Menschen von heute zu bezeugen. Dies geschieht zuerst, in dem wir selber uns bemühen, fest in unserem Glauben zu stehen. Unsere Herzen offen zu halten für Christus, unseren Heiland. Wenn wir persönlich von der Osterfreude erfüllt sind, kann auch jeder einzelne von uns zu einem Sprachrohr der christlichen Botschaft werden: **Christus ist auferstanden!**

Pf. Raimund Beisteiner

T E R M I N E

MÄRZ:

Fr, 23.03.: 07.45 Uhr Schulmesse NMS und VS

Karwoche

25.03.: PALMSONNTAG (Beginn der Sommerzeit, Uhr 1 Stunde vorstellen!)

Keine Frühmesse!

09.30 Uhr Palmweihe und hl. Messe

29.03.: GRÜNDONNERSTAG

Ab 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr **Feier vom letzten Abendmahl**

anschließend Ölbergandacht und Anbetung

30.03.: KARFREITAG - strenger Fast- und Abstinenztag!

15.00 Uhr Kreuzweg

Ab 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr **Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Christi**

31.03.: KARSAMSTAG

09.00 bis 14.00 Uhr Grabwache der FF Wiesmath und Schwarzenberg
vor dem Hl. Grab

09.00 bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit zu jeder vollen Stunde

OSTERNACHT

20.00 Uhr **Osternachtfeier** mit Speisensegnung

APRIL:

01.04.: OSTERSONNTAG

Speisensegnung nach beiden Messen

07.30 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Hochamt gestaltet vom Kirchenchor

02.04.: OSTERMONTAG

07.30 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr hl. Messe

So, 08.04.: **BARMHERZIGKEITSSONNTAG**

07.30 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Jungscharmesse

Do, 19.04.: 14.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrheim

Fr, 20.04.: 08.00 Uhr Übertragung der Wochentagsmesse in Radio Maria

So, 22.04.: 14.00 Uhr Reisevortrag „Kanada Ost-West“ im Pfarrheim

Sa, 28.04.: 11.00 Uhr Jahrgangsmesse 1938

MAI:

Di, 01.05.: 08.00 Uhr hl. Messe

Sa, 05.05.: 19.00 Uhr FLORIANIMESSE

So, 06.05.: 09.30 Uhr Messe mit Motorradsegnung im **Vereinshaus**

Mo, 07. Di, 08. und Mi, 09.05.: 19.00 Uhr Bittprozession

Do, 10.05.: **Christi Himmelfahrt**
09.00 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER

Fr, 11.05.: Prozession und Maiandacht in der Kindlmühle:
18.00 Uhr Treffpunkt Volksschule

Sa, 26.05.: 09.00 Uhr hl. Messe in der Annakirche, Wallfahrer aus Kirchschatz

Sa, 19.05.: 10.30 Uhr Fußwallfahrt der KFB nach Maria Schnee
19.00 Uhr Vorabendmesse - anschließend Pfingstschnalzen

PFINGSTEN

So, 20.05.: 07.30 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr **Familienmesse**

Mo, 21.05.: 07.30 Uhr Frühmesse
09.30 Uhr hl. Messe

So, 27.05.: 14.00 Uhr KMB Maiandacht am Sperkerriegel

Restliche Termine der Maiandachten werden bei den Wochennachrichten bekanntgegeben!

Do, 31.05.: **FRONLEICHNAM**
Keine Frühmesse!
09.30 hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession

JUNI:

So, 03.06.: Keine Frühmesse!
09.30 Uhr hl. Messe im **Junifestzelt**

So, 10.06.: 09.30 Uhr Jungscharmesse

Sa, 16.06.: 11.00 Uhr Jahrgangsmesse 1943
19.00 Uhr Vorabendmesse bei der Friedenskapelle - gestaltet von der
Schuhplattler – und Volkstanzgruppe

So, 17.06.: 09.30 **Familienmesse** im Rahmen der „Woche des Lebens - 2018“

Fr, 29.06.: 7.45 Uhr Schulschlussmesse

Fr, 29.06. – So, 01.07.: Jungscharlager in Thal

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Nina Tanja Pözlbauer
Lene Dienbauer
Robin Kornfeld
Karin Madler
Annika Ressler

Haderswörth
Schneeberggasse
Schulstraße
Sperkerriegel
Wien



In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:



Juliana PLOCHBERGER
Erna SCHERÜBEL
Maria SCHNABL
Friedrich GROIHOFER

Geretschlag
Sperkerriegel
Wr. Neustädterstraße
Geretschlag



Unser Wiener Weihbischof
und Österr. Jugendbischof
Stephan Turnovszky
hat eine Vision:



„Eine Kleinstadt in Österreich in einen Spirit zu "verwandeln";
so bunt und froh wie bei einem Weltjugendtag.“

Inzwischen ist die Sache konkret. Es entsteht das Projekt **"Jesus in the City"**, vom **07. - 10. Juni 2018 in Wr. Neustadt. - Ein Glaubensevent mitten in der Stadt!**

In dieser Woche findet bei den Kapuzinern **durchgehend eucharistische Anbetung** statt, tagsüber gibt es zudem ein **Gebetszelt mitten im Zentrum**.

Weitere Informationen werden zeitgerecht am Anschlagbrett zu finden sein oder auf:
www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/projekte/jesusinthecity

SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD



Barmherzigkeitsabende

Donnerstag, 05. April 19.00 Uhr in Krumbach

Donnerstag, 03. Mai 19.00 Uhr in Hochwolkersdorf

Donnerstag, 07. Juni 19.00 Uhr in Schwarzenbach



Fastensuppenessen

Am zweiten Fastensonntag lud die KfB unter dem Motto „**Gemeinsam für eine Zukunft ohne Ausbeutung - teilen spendet Zukunft**“ ins Pfarrheim zum gemeinsamen Fastensuppenessen.

Im Bewusstsein damit etwas für die Linderung von Armut und Ausbeutung zu tun schmeckt die Suppe gleich doppelt so gut. Viele sind der Einladung gefolgt und haben damit bei der **Aktion Familienfasttag** aktiv mitgewirkt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Der Spendenerlös belief sich auf € 943,40 und wird heuer vor allem für friedensstiftende frauenspezifische Projekte in Kolumbien verwendet.

Unsere nächsten Termine:

- 15.03.18** **Palmbeserl binden 8 Uhr Pfarrheim Wiesmath**
- 17./18.03.18** **Palmbeserlverkauf nach den Messen**
- 14.04.18 14-17 Uhr Pfarrheim Zöbern
Jahresthema „**Frauen – Leben – Stärken**“
Gestaltet von Frauen aus der Diözese
- 18.04.18 19 Uhr Dekanatskonferenz im Pfarrheim Hollenthon
„**Kraft der Worte für eine Lebens- und Herzenssprache**“
mit Traude Riegler und Maria Fries
- 19.05.18** **Kfb - Wallfahrt nach Maria Schnee**
Abmarsch 10.30 Uhr vor dem Pfarrheim Wiesmath
- 22.05.18 Pfarrheim Zöbern 19.00 Uhr Vortrag
„**Bibelfiguren – sein Gewand berühren**“
mit Mag. Schmitz-Kronaus



Nachlese zur Nikolausfeier

Danke der Katholischen Frauenbewegung für die Spende der Schokoladen für die Kinder!

Ein aufrichtiges Danke an Herrn Anton Mayerhofer, dass er sich schon viele Jahre als Nikolaus zur Verfügung stellt.

AUFNAHMEFEIER und neues Jungscharlogo

Am 11. Februar wurde die neue Jungschargruppe im Rahmen der Hl. Messe in unsere große Gemeinschaft der Jungschar aufgenommen. Somit durften wir 5 Kinder mit ihren zwei Gruppenleitern ganz offiziell begrüßen. Außerdem konnten wir noch ein weiteres Kind in einer schon bestehenden Gruppe willkommen heißen.



Vielleicht hat jemand bemerkt, dass wir seit längerem eine neue Jungscharfahne mit neuem Jungscharlogo haben. Ebenso werden nun die neuen Jungschartücher mit diesem Logo bedruckt. Hiermit möchten wir uns auch ganz offiziell bei Conni Reisner bedanken, die uns die Fahne sowie die Tücher genäht hat. Vielen Dank für die Unterstützung!

Welche Bedeutung hat unser neues Jungscharlogo?



„Der Kreis steht als Zeichen für unsere Gemeinschaft, für unsere Gruppe, das Kreuz bildet dabei den Mittelpunkt. Jesus soll in unserer Mitte sein und wirkt durch uns auch übergangslos hinaus. Die Linien bilden ein Netz. Ein Netz, in das wir alle eingebunden sind, das uns trägt. Ein Netz, das uns zusammenhält,

das aber auch so stark ist, dass es andere halten und unterstützen kann.

Es sind Teile, wie in einem Mosaik zusammengefügt. Sie sind oft ganz unterschiedlich, aber auf jeden kommt es an. In der Vielfalt hat jede/r bei uns Platz, ein Platz der sonst leer bliebe.“

Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Als Katholische Jungschar wollen wir den Kindern einen Lebensraum bieten, der ihrer Entwicklung und ihren Bedürfnissen entspricht. Es soll Raum zur Begegnung und zu belastbaren Beziehungen geben. Dabei wollen wir mit den Kindern im sozialen Lernen wichtige Erfahrungen machen und die Lebenswelt der Kinder ernst nehmen.

Jungschar ist Kirche mit Kindern

Als Kinderorganisation der katholischen Kirche wollen wir unseren Beitrag zum religiösen Leben und zur religiösen Erziehung leisten. Wir wollen die Kinder dazu ermutigen, nach dem Ziel und Sinn des Lebens zu fragen und zu suchen. Auf dem Weg zu einer freien und selbstverantworteten Glaubensentscheidung wollen wir die Kinder unterstützen und begleiten. Wir wollen Räume und Zeiten für religiöse Erfahrungen schaffen und uns bemühen, den Kindern in Gemeinde und Liturgie einen entsprechenden Platz zu verschaffen.

Als KJS leben wir aus dem eigenen Vertrauen auf den „uns zugewandten Gott“ und wollen diese Erfahrung durch ein lebendiges Glaubenszeugnis weitergeben und mit den Kindern leben.

Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder

Als Katholische Jungschar sind wir uns der gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst und wollen uns deshalb für die Rechte und den Schutz der Kinder in Gesellschaft und Politik einsetzen. Wir wollen Kinder zur Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt ermutigen und sie in ihren eigenen Anliegen unterstützen.

Jungschar ist Hilfe getragen von Kindern

Als Katholische Jungschar setzen wir uns für die benachteiligten Gruppen der Gesellschaft auf nationaler und internationaler Ebene ein. Wir wollen die Kinder zu Verantwortung und Solidarität erziehen und ihnen die Möglichkeit zur tätigen Hilfe bieten. Dies geschieht vor allem in der „Dreikönigsaktion“, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar.

(www.jungschar.at)

(Christian Hackl)



⇒ Ministrantenumfrage

Ein paar aktiven, begeisterten, erfahrenen Ministranten wurden Fragen gestellt. Wie zum Beispiel: warum gehen sie ministrieren, was ihre Motivation dazu ist, und warum sie diesen Dienst allen zukünftigen Nachfolgern empfehlen würden. Dazu nun einige Antworten.

„Ich bin bei den Ministranten dabei, weil es mir Spaß macht und weil ich dadurch Gott diene. Ich finde die Ministrantenstunden und Ausflüge immer interessant, lustig und cool. Das Schöne daran ist, dass man mit seinen Freunden zusammen ist und gemeinsam Zeit verbringt. Ich würde es an alle weiterempfehlen, die sich fürs Ministrieren interessieren, in die Kirche gehen und Gott dienen wollen.“ (Sarah Beisteiner)



„Ich gehe ministrieren, weil wir eine Gemeinschaft sind und immer zusammenhalten. Dadurch findet man immer mehr zu Gott. Meine besten Erfahrungen mit den Ministranten sind die Ausflüge und der Spaß, welchen man mit den anderen haben kann. Ich muss ehrlich sagen, dass ich durch das Ministrieren meinen Weg zu Gott gefunden habe und ich hoffe, dass es unseren neuen Minis genauso geht!“ (anonym)

„Ich wollte schon als kleiner Bub Ministrant sein und konnte es kaum erwarten, bis ich zur

Erstkommunion kam. Danach durfte ich auch endlich ein Ministrant sein und seither macht mir der Dienst am Altar sehr großen Spaß. Am besten sind die Ministranten-Stunden, -proben und die Heilige Messe. Dort kann ich den Dienst mit anderen Ministranten ausüben. Ich möchte alle dazu ermutigen, den Dienst des Ministranten auszuprobieren, weil es macht mir großen Spaß, vor allem die regelmäßigen Treffen mit den Ministrantenkollegen jeden Alters.“ (Julian Heißenberger)

„Bei den Ministranten haben wir gemeinsam sehr viel Spaß. Das coolste an den Ministranten ist, dass wir die Heilige Messe zusammen feiern können.“ (Theresa Ernst)



„Als ich vor sieben Jahren die Chance hatte, Ministrantin zu werden, habe ich sie ergriffen und bereue es bis heute nicht. Damals wusste ich nicht wirklich, warum ich zu den Ministranten dazu gehören möchte. Heute aber weiß ich, dass es eine sehr wichtige und schöne Aufgabe ist, die man mit Freude und Spaß erfüllen kann! Am coolsten finde ich das Teamwork der Ministranten. Wir sind wie eine kleine Familie in unterschiedlichstem Alter, Größe und Charakter. Und doch möchten wir alle das Gleiche, nämlich Gott dienen und helfen! Wir haben gemeinsam schon viele Erfahrungen gesammelt und witzige Momente während der hl. Messe erlebt. Man kann immer aufeinander zählen! Ich empfehle es weiter, weil absolut nichts gegen das Ministrieren spricht. Von lustigen Ministrantenstunden, Ministrantenproben, schönen hl. Messen, wichtigen Aufgaben bis hin zur aufregenden Ministrantenwallfahrt nach Rom, welche nur alle vier Jahre stattfindet. Nicht zu vergessen ist, man hat immer einen Sitzplatz- und das in den besten Reihen!“ (Klara Rosenkranz)



Wenn sich jemand durch diese Beiträge angesprochen fühlt, laden wir denjenigen zu einer unserer nächsten Ministrantenstunden ein. - *Jeweils am 1. Samstag des Monats um 10 Uhr im Pfarrheim.* - Besonders die Erstkommunionkinder, sowie alle, die schon das heilige Sakrament empfangen haben, bitten wir diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Wir würden uns freuen, bereits bei der nächsten Ministrantenstunde neue Kinder und Jugendliche begrüßen zu können.

⇒ Ministrantentreffen in Rom

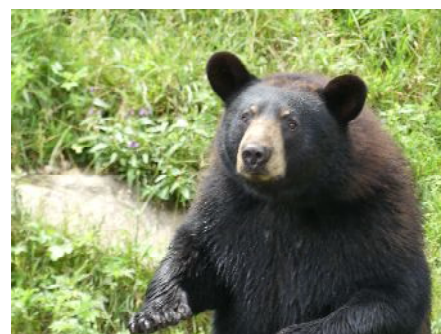
Zur leichteren Finanzierung unserer Reise nach Rom organisieren wir einen Reisevortrag.

Sonntag, 22. April 2019 - 14.00 Uhr Pfarrheim

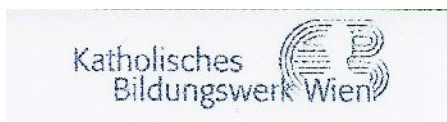
Kanada Ost - West von Willibald Kornfeld

Aufgelockert durch Kaffee und Kuchen!

Wir bitten bereits heute um Ihren zahlreichen Besuch.



(Katharina Braunstofer und Thomas Ernst)



Die 4 - teilige Vortragsreihe startete mit einem Vortrag von DDr. Paul Röttig , „**Das christliche Verständnis der Vielfalt der Religionen**“ in Wiesmath.

Trotz des schlechten Wetters waren viele Besucher gekommen. Die Zuhörer erlebten einen kompetenten und abwechslungsreichen Vortrag mit einer sehr persönlichen Note. Die anschließende Diskussion war teilweise recht lebhaft.

Die weiteren Vortragsabende sind: 07.03.: Bad Erlach „Das Judentum“

23.03.: Walpersbach „Die Religionen Asiens“ 11.04.: Hochwolkersdorf „Der Islam“



Familienmessen

Pfingstsonntag, 20.05.2018 und Sonntag, 17.06.2018

Jeder einzelne, der dabei sein möchte, um mit Gesang, Instrument oder Ideen mit uns zu feiern, ist herzlich eingeladen!

(Informationen wegen der Proben bei Monika Ostermann 0676/83177863)



Woche für das Leben

Besonders aufmerksam möchten wir auf die Messe im Juni machen:

Diese findet zur Aktion der Erzdiözese Wien
„Woche für das Leben – 2018“ statt!

Wir freuen uns auf einen lebendigen Gottesdienst mit vielen Familien und Generationen!

Erstkommunion 2018

Jesus sagt: *„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“*

Unter dieses Motto haben wir heuer unsere Erstkommunionvorbereitung gestellt.



Sechs Kinder werden am 10. Mai zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Hanna Glatz
Sheila Gruber
Hanna Kaltenbacher
Clemens Kornfeld
Charleen Steinberger
Mia Wallner

Am 3. Fastensonntag wurden die Kinder im Rahmen der Familienmesse der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Liebe Erstkommunionkinder!

Jesus will, dass ihr ganz besondere Menschen werdet, und dass in euch Gott wirken kann. Lasst uns Eltern gute Vorbilder sein, denn wir sind mitverantwortlich, dass unsere Kinder lernen, andere zu lieben, damit sie alle Geschöpfe unserer Erde achten, und dass Jesus Christus in ihnen wachse.

Wenn uns dies gelingt, werden unsere Kinder viele herrliche Früchte bringen.

(Regina)

Firmung 2018

Am 21.Jänner war die Vorstellungsmesse unsere Firmkandidaten in der Pfarrkirche.

Unser diesjähriges Thema lautet:



Es stellen sich vor:

Marvin Binder	Hauptstraße	Lukas Grundtner	Gensleiten
Marco Handler	Hauptstraße	Julian Heißenberger	Geretschlag
Thomas Juraszovich	Geretschlag	Leonie Picher	Schulstraße
Lukas Püribauer	Hollergraben	Janine Reisner	Schulstraße
Michael Schwarz	Am Zeilberg	Greta Trimmel	Höhenstraße
Nadja Trimmel	Wr. Neustädterstraße	Daniel Wagner	Schlattenstraße
Sebastian Wutzelhofer	Sperkerriegel		



Wir wünschen, dass der Heilige Geist euch im Sakrament der Hl. Firmung mit allen seinen Gaben bestärkt und euch zu mutigen und bekennenden Christen macht.

(Regina und Robert)

KINDER beten für KINDER

„Mutter Maria wir grüßen dich, Mutter Maria wir bitten dich, Mutter Maria wir danken dir...“ ...so singen wir seit Mitte September jeden Freitag in der Kirche.

Wenn Kinder beten und ihre Anliegen vor Gott bringen, hat das eine ganz besonders große Kraft. Aus diesem Grund haben wir diese Kindergebetszeit begonnen.

Der Ablauf unserer Treffen ist immer gleich. Wir beginnen um 14.45 in der Kirche und singen Kinderlobpreislieder. Damit sagen wir DANKE für alles, was uns in unserem Leben geschenkt ist. Sobald um 15 Uhr die Glocke läutet, halten wir inne und reichen ein Licht im Kreis weiter. Wir denken dabei ganz fest an Jesus. Anschließend schicken wir für jedes Kind in Not ein „Gegrübet seist du Maria“ zum Himmel. Symbolisch darf jedes Kind eine Kerze für sein genanntes „Gebetsanliegen“ entzünden oder einen kleinen Stein, ein Herz,...zur Mutter-Gottes-Statue bringen. Um ca. 15.15 Uhr schließen wir unsere Gebetszeit mit dem Kreuzzeichen und einem Lied zur Mutter Gottes.



Es ist schön zu beobachten, wie frei und mit großem Vertrauen Kinder ihre Gebete zu Jesus bringen und welche Freude sie dabei zeigen.

Wenn du ein Kind kennst, von dem du weißt, dass es ihm nicht gut geht, es traurig oder krank ist, würden wir uns freuen, wenn du uns dies mitteilst.

Du erreichst uns unter 0676 846 221 618 (Petra Hackl).

Das nächste Mal treffen wir einander am **Freitag nach Ostern (06.04.2018) um 14:45 Uhr** in der Kirche. Du bist herzlich willkommen!

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Willibald Kornfeld
Fotos: Katharina, Christian H, Roland K., Robert B., Willibald K.

Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!

Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at